

1	Elektronische Unterschriftsklassen:		
	Zeichnungsrecht	E = Einzelberechtigung A = Gemeinschaftliches Zeichnungsrecht – allgemein B = Gemeinschaftliches Zeichnungsrecht – nur mit A oder E T = Transportunterschrift zur Einlieferung von Datensätzen auf den EBICS-Rechner der Deutschen Bank, jedoch kein Zeichnungsrecht	
2	Technischer Teilnehmer		
		Der technische Teilnehmer dient dem Datenaustausch zwischen Kunde und Bank. Er ermöglicht unter anderem den automatisierten Versand von EBICS-Sende- und -Abholaufträgen ohne eigene bankfachliche Berechtigungen. Jeder zur Zahlung autorisierte Teilnehmer ist zur Freischaltung des technischen Teilnehmers berechtigt.	
3	Abruf Kontoinformationen MT940-Format		
	GVO	BTF	
	STA	EOP DE mt940	Elektronischer Kontoauszug im Format S.W.I.F.T. MT940 (Standard)
4	Abruf Kontoinformationen CAMT-Format		
	GVO	BTF	
	C53	STM DE camt.053 ZIP	Elektronischer Kontoauszug im XML-Format gemäß ISO-Standard 20022
5	Auslandszahlungsverkehr		
	GVO	BTF	
	AZV	XCT DE dtazv	Auslandszahlungsverkehr zu Lasten in Deutschland geführter Konten
6	SEPA-Überweisung (beinhaltet auch Eilzahlungen und SEPA-Echtzeitüberweisungen)		
	GVO	BTF	
	CCT	SCT pain.001	Einreichen von SEPA-Überweisungen in Sammler für mehrere Auftraggeberkonten in SEPA-DK-Dateien
	CCC	SCT DE pain.001 XML	Einreichen von SEPA-Überweisungen in einem Container in Sammler mit Struktur für Massenzahlungen für mehrere Auftraggeberkonten in SEPA-DK-Dateien
	CCU/XCU	XCT DE URG pain.001 / XCT BIL URG pain.001	Einreichung von eiligen Zahlungsaufträgen im XML-Format
	XSC	SCT BIL 0XSC pain.001	Einreichen von SEPA-Überweisungen in Sammler für mehrere Auftraggeberkonten in ISO (UNIFI 20022)-XML-Dateien
	CIP	SCI DE pain.001	Einreichen von SEPA-Echtzeitüberweisungen im DK-Format
	CIZ	REP DE SCI pain.002 ZIP	Abholen von Payment Status Reports für SEPA-Echtzeitüberweisungen im DK-Format
7	SEPA-Basis-Lastschrift		
	GVO	BTF	
	CDD	SDD COR pain.008	Einreichen von SEPA-Basis-Lastschriften für mehrere Auftraggeberkonten
	CDC	SDD DE COR pain.008 XML	Einreichen von SEPA-Basis-Lastschriften in einem XML-Container für mehrere Auftraggeberkonten
	CD1	SDD BIL 0CD1 pain.008	Einreichen von SEPA Basis-Lastschriften mit D-1-Option (COR1) für mehrere Auftraggeberkonten
	C1C	SDD BIL 0C1C pain.008 XML	Einreichen von SEPA Basis-Lastschriften in einem XML-Container mit D-1-Option (COR1) für mehrere Auftraggeberkonten
8	SEPA-Firmen-Lastschrift		
	GVO	BTF	
	CDB	SDD B2B pain.008	Einreichen von SEPA-Firmen-Lastschriften in Sammler für mehrere Auftraggeberkonten in SEPA-DK-Dateien
	C2C	SDD DE B2B pain.008 XML	Einreichen von SEPA-Firmen-Lastschriften in einem Container in Sammler für mehrere Auftraggeberkonten in SEPA-DK-Dateien
	XSD	SDD BIL 0XSD pain.008	Einreichen von SEPA-Lastschriften (Basis und Firmen) in Sammler für mehrere Auftraggeberkonten in ISO (UNIFI 20022)-XML-Dateien
9	Verteilte elektronische Unterschrift		
	GVO	BTF	
	HVZ	technische Auftragsart	Verteilte elektronische Unterschrift (VEU)-Übersicht mit Zusatzinformationen abholen. Hierbei wird eine Übersicht entsprechend der Information im Datenträgerbegleitzettel zur Verfügung gestellt. Dieser GVO ist standardmäßig in jeder Kennung aktiviert.

10 Optionale Zusatz-GVOs

GVO	BTF	
HVT	technische Auftragsart	Verteilte elektronische Unterschrift (VEU)-Transaktionsdetails abrufen. Hierbei wird die vollständige Datei mit allen Informationen zur Verfügung gestellt (nur für EBICS gültig).
DTI	REP BIL ODTI dtaus	Informationen zu einzelnen Umsatzarten, wie beleglose Zahlungseingänge, Scheckbelastungen, Rücklastschriften, werden in einer separaten Datei zur Verfügung gestellt. Die Einzelpostenanzeige im Kontoauszug entfällt.
VMK	STM DE mt942	Vormerkposten im Format S.W.I.F.T. MT942 (Standard). Die Nachrichten können von 8–17 Uhr im Turnus von 30 Minuten ohne Betragsbegrenzung abgerufen werden. Abweichende Zeiten bzw. Betragsbegrenzungen können vereinbart werden.
CCX	SCT DE OCCX pain.001	Freigabe von eingereichten SEPA-Überweisungen bei Nutzung der verteilten elektronischen Unterschrift im SRZ-Verfahren – Freischaltung erfolgt nur, wenn Konten im Rahmen des SRZ-Verfahrens zugelassen sind
C54	STM DE camt.054 ZIP	Detaillierte Anzeige von Sammelbuchungen in einer separaten Datei im XML-Format gemäß ISO-Standard 20022
C52	STM DE camt.052 ZIP	Vormerkposten im XML-Format gemäß ISO-Standard 20022. Die Nachrichten können von 8–17 Uhr im Turnus von 30 Minuten ohne Betragsbegrenzung abgerufen werden. Abweichende Zeiten bzw. Betragsbegrenzungen können vereinbart werden.

Hinweis: Für die EBICS-Versionen 2.x gelten die angegebenen GVO. Ab EBICS-Version 3.0 werden stattdessen BTF (Business Transactions & Formats) für die Kennzeichnung verwendet. Für die BTF-Struktur sind jeweils die Elemente ServiceName, Scope, ServiceOption, MsgName und Container angegeben. Je nach Einsatz der Software können Sie sowohl EBICS 2.5 als auch parallel EBICS 3.0 nutzen.

Die Anlagen und Anhänge zum DFÜ-Abkommen der Deutschen Kreditwirtschaft (DK) mit detaillierten Informationen zu den EBICS-Spezifikationen, den vorgenannten und weiteren Auftragsarten sowie den damit verknüpften Dateiformaten finden Sie unter www.ebics.de.